

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Präsidialabteilung

20/SN-55/ME

GZ.: Präs - 21 Ee 9 - 82/5

Graz, am 24. April 1984

Ggst.: Entwurf einer Novellierung
zum Energielenkungsgesetz 1982;
Begutachtungsverfahren;
Stellungnahme.

Tel.: 831/2428 od. 2671

14 APR 1984

1984-04-27

1. Dem Präsidium des Nationalrates, 1010 Wien I.,
Dr. Karl Renner-Ring 3 (mit 25 Abdrucken);
2. allen steirischen Mitgliedern des Nationalrates;
3. allen steirischen Mitgliedern des Bundesrates;
4. allen Ämtern der Landesregierungen
(Landesamtsdirektion);
5. der Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt
der NÖ Landesregierung, 1014 Wien, Schenkenstraße 4,

Fromer
Dr. Esterer

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

Der Landeshauptmann:

Dr. Krainer eh.

F.d.R.d.A.:

[Handwritten signature]



AMT DER
STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG

8011 Graz, Landesregierung – Präsidialabteilung

An das
Bundesministerium für Handel,
Gewerbe und Industrie

Schwarzenbergplatz 1

1011 W i e n

GZ Präs - 21 Ee 9 - 82/5

Ggst Entwurf einer Novellierung
zum Energielenkungsgesetz 1982;
Begutachtungsverfahren;
Stellungnahme.

Bezug: 50.905/3-V/1/84

Präsidialabteilung

8010 Graz, Hofgasse 15

DVR 0087122

Bearbeiter

Dr. Temmel

Telefon DW (0316) 831/ 2913

Telex 031838 lgr gz a

Parteienverkehr

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

Bitte in der Antwort das Geschäftszeichen
dieses Schreibens anführen

Graz, am 24. April 1984

Zu dem mit do. Note vom 22. Februar 1984, obige Zahl,
übermittelten Entwurf einer Novelle zum Energielenkungs-
gesetz 1982 wird folgende Stellungnahme abgegeben:

1. Allgemeines:

Gegen den vorliegenden Entwurf werden keine Einwen-
dungen erhoben.

2. Zu Art. II Z. 2:

Nach dem vorliegenden Entwurf soll der Bestimmung des
§ 10 eine neue Ziffer 4 angefügt werden, gemäß der der
Handelsminister durch Verordnung die Festlegung der
Betriebsweise sowie von höchstzulässigen Emissions-
grenzwerten für Anlagen zur Erzeugung von elektrischer

./.

- 2 -

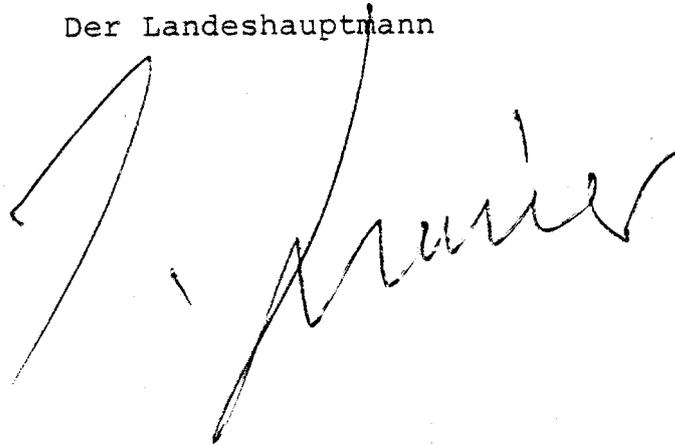
Energie anordnen kann. Es wird angeregt, in diese neue Bestimmung auch die Restwassermenge für Wasserkraftwerke aufzunehmen. Die Ziffer 4 könnte dann wie folgt lauten:

"Die Festlegung der Betriebsweise für Anlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie sowie von höchstzulässigen Emissionsgrenzwerten für kalorische Kraftwerke und der Restwassermenge für Wasserkraftanlagen."

Dem Präsidium des Nationalrates werden unter einem 20 Abdrucke unmittelbar zugeleitet.

Für die Steiermärkische Landesregierung

Der Landeshauptmann

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Kraner', written over the typed name 'Der Landeshauptmann'.